



Aktuelles aus dem KIELER FENSTER Herbst/Winter 2023/24



Wir über uns	2
Öffnungszeiten	4
Spenden	5
Bundesfreiwilligendienst beim KIELER FENSTER	6
Termine	7
Termine	8
Aktuelles aus dem KIELER FENSTER	9
2 ½ Jahre neuer Vorstand im KIELER FENSTER – Ein erster Rückblick	9
Sich gemeinsam stark machen – Bericht vom 7. MUT-LAUF	10
Frauen-Arbeits- und Beschäftigungsprojekt »Eigen.Werk«	13
Sportgruppe Bewegung und Begegnung	15
Gruppen	16
Selbsthilfegruppe gründen	17
Gruppenübersicht ohne Anmeldung	18
Gruppenübersicht mit Anmeldung	20
Beschwerde- und Vorschlagswesen	22
Psychosoziale Beratungsstelle	23
Angebote für Angehörige	24
Nutzer*innenbeteiligung	25
Trialogische Seminare	26
Veranstaltungen	27
Externe DVD-Filmvorführung	28
Lesung über Dorothea Buck	30
Nacht-FENSTER	31
DVD-Filmvorführung mit anschließender Diskussion	32
Weihnachtsbasar im Ambulanten Zentrum	33
Heiligabend im Ambulanten Zentrum	34
Osterbasar im Ambulanten Zentrum	35
Leihbücherei	36
Betreuung am Übergang	37
Soziotherapie	38
Ambulant Betreutes Wohnen	40
Mitarbeiter*innen	41
Weitere Angebote des KIELER FENSTER	44
Adressen KIELER FENSTER	49

Das Ambulante Zentrum (AZ)

Das AZ ist eine Abteilung des »KIELER FENSTER e. V.« Der Verein ist seit 1978 gemeindepsychiatrisch in Kiel tätig. Die Zielgruppe unserer Arbeit sind alle erwachsenen Kieler Bürger*innen mit psychischen Problemen, Schwierigkeiten und Erkrankungen. In den 70er-Jahren wurden Ideen entwickelt, die großen Kliniken zu verkleinern und Hilfen in überschaubaren, zentralen Einrichtungen anzubieten. So entstanden ambulante, alltags- und gemeindeorientierte Angebote. Mit diesem Selbstverständnis unterstützt das AZ psychisch erkrankte Mitbürger*innen dabei, in ihrer Gemeinde ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen.

Wenn Menschen in Not sind, muss es für sie einfach sein, Hilfen zu bekommen! Es ist uns wichtig, dass Hilfesuchende bei uns schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Zu diesem Zweck bündelt unser Zentrum verschiedene ambulante Angebote unter einem Dach. Wir bieten praktische Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, schnelle zuverlässige Hilfen speziell in psychiatrischen Problemlagen sowie Angebote zur Tagesstrukturierung. Dabei unterstützen wir bei allen psychischen, sozialen und existenziellen Problemen und stellen Räume für Selbstorganisation und Selbsthilfe zur Verfügung. Zudem binden wir auch ehrenamtlich tätige Menschen in unsere Arbeit mit ein und wir setzen uns mit vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von psychisch Erkrankten ein. So informieren wir z. B. mit regelmäßigen DVD-Dokumentationen, Filmen und Vorträgen über psychiatrische Themen und wir organisieren die Trialogischen Seminare (ehem. Psychoseseminare), in denen sich Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Profis austauschen und voneinander lernen. Im Einzelnen besteht das Ambulante Zentrum aus:

- der Begegnungsstätte mit dem Café Lü und niedrigschwelligen Arbeitsmöglichkeiten am Tresen, in der Gebäudereinigung und im Gartenbereich
- dem Gruppen- und Selbsthilfebereich
- der Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und deren Angehörige
- praktischen Hilfen
- der Betreuung am Übergang (in die selbstständige Lebensführung)
- der Psychotherapie

Wofür ist eine Anmeldung erforderlich?

Für den Besuch der Begegnungsstätte ist natürlich keine Anmeldung notwendig. Für Beratungen empfiehlt es sich, einen Termin zu vereinbaren, aber auch während der Treffpunktzeiten ist eine Kurzberatung möglich. Für Gesprächs- und Selbsthilfegruppen ist eine Anmeldung erforderlich. Offene Gruppen, wie z. B. die Bastelgruppe, Sport- und Malgruppe, können ohne Anmeldung besucht werden.



Begegnungsstätte und Café

In unserem **Café Lü** halten wir an sieben Tagen in der Woche ein kleines Speisenangebot für Sie bereit. Wir bieten u. a. warme Speisen, La Flûtes, Pizzen, belegte Brötchen, Salate und natürlich Kuchen zu günstigen Preisen an.

Frühstück

Zweimal pro Woche, dienstags von 10.00–12.00 Uhr und freitags von 10.30–12.00 Uhr, besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken. Anmeldung für Dienstag: bis Montag um 15 Uhr, Anmeldung für Freitag: bis Mittwoch um 15 Uhr unter Tel. 0431 64980-31 oder 64980-50, Preis: 4,00 €

Kurzfristige Veranstaltungen

Im Ambulanten Zentrum gibt es über das Jahr verteilt eine große Reihe an verschiedenen kurzfristigen Terminen: Besuche von kulturellen Veranstaltungen, Ausflüge in stadtnahe Erholungsgebiete, Spielnachmittage, Grillen, Aktionen mit Kaffee und Kuchen, pädagogisch angeleitete Gruppen und vieles mehr. Im Bereich der Selbsthilfe- und Freizeitgruppen verändert sich oft so viel, dass wir es in dieser Broschüre nicht abbilden können. Auch auf Facebook informieren wir regelmäßig über geplante Veranstaltungen. Daher gilt – wer regelmäßig bei uns vorbeischaut, bleibt auf dem Laufenden!

Internet

Wollen Sie ins Internet, Ihre E-Mails abrufen oder einfach mal einen Computer benutzen? Im **Café Lü** steht Ihnen während der Öffnungszeiten ein Computer zur Verfügung. Die Nutzung inklusiv Internetzugang ist kostenfrei, Ausdrucke sind aber kostenpflichtig. Wenn Sie noch nie einen Computer benutzt haben oder noch nie im Internet waren, können Sie bei uns eine Einführung bekommen. Fragen Sie uns gerne! Ferner stehen Zeitungen, Zeitschriften, Spiele und eine Leihbücherei zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Tischtennis, Dart, Kicker, Billard oder Badminton zu spielen.

Öffnungszeiten der Begegnungsstätte/des Café Lü

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag_ 12.00–18.00 Uhr
 Dienstag_ 10.00–18.00 Uhr
 Samstag/Sonntag/Feiertag_ 14.00–18.00 Uhr

Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen im Ambulanten Zentrum Telefonische Sprechzeiten:

Montag_ 9.00–14.00 Uhr
 Dienstag_ 9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
 Mittwoch_ 9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
 Donnerstag_ 9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
 Freitag_ 9.00–14.00 Uhr

Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter*innen sind zu folgenden Zeiten als Ansprechpersonen in der Begegnungsstätte direkt persönlich zu erreichen:

Montag_ 12.00–14.00 Uhr
 Dienstag_ 10.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
 Mittwoch_ 15.00–17.00 Uhr
 Donnerstag_ 15.00–17.00 Uhr
 Freitag_ 12.00–14.00 Uhr

Zu allen anderen Zeiten sind die Begegnungsstätte und das **Café Lü** durch Nutzer*innen in Selbsthilfe geöffnet.

Spendenaufwurf für das Ambulante Zentrum

Das Ambulante Zentrum (AZ) des KIELER FENSTER ist eine Begegnungs- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und deren Angehörige. In der psychosozialen Beratungsstelle erhalten Sie unbürokratisch fachkundige Beratung und Information bei psychischen und sozialen Fragen. Neben dem vielfältigen Gruppenangebot finden im AZ regelmäßig öffentliche Kultur- und Informationsveranstaltungen statt. Da die Nachfrage nach unseren Angeboten die finanzierten Stellen regelmäßig übersteigt, freuen wir uns über Spenden für unsere Arbeit, um

- psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen kurzfristig zu helfen,
- Beratung und Betreuung umfassend anbieten zu können,
- mittels Öffentlichkeitsarbeit über psychische Erkrankungen zu informieren und aufzuklären.

Die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen und die Aufrechterhaltung von unbürokratischen Beratungsangeboten geht alle an – **helfen auch Sie mit!**

**Spenden auch per PayPal über:
www.kieler-fenster.de/spenden/**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

VEREIN ZUR FÖRDERUNG SOZIALPÄDAG. INITIATIVEN

IBAN DE60 2109 0007 0065018001

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODEF1KIL

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) Betrag: Euro, Cent

SPENDE AMBULANTES ZENTRUM

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Freie BFD-Stelle
–
bewirb dich!

Bundesfreiwilligendienst beim KIELER FENSTER

Du hast Interesse an der Arbeit mit Menschen, die psychische Probleme haben? Du legst Wert auf eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und möchtest in einem netten Team mit einer offenen Atmosphäre arbeiten? Dann bist du bei uns richtig!

Das Ambulante Zentrum des KIELER FENSTER sucht in der Regel jährlich ab der Sommerzeit Menschen, die für ein Jahr ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ableisten möchten. Ein Einstieg zu einem anderen Zeitpunkt, eine Verlängerung des Dienstes oder eine Tätigkeit in einer anderen Abteilung des KIELER FENSTER ist ebenfalls möglich.

Zu deinen Aufgaben gehören die Mitarbeit in unserer Begegnungsstätte mit dem Café Lü, insbesondere der Tresendienst, Boten- und Fahrdienste, die Zubereitung von Speisen, die Durchführung von Freizeitangeboten und auch leichte Hausmeistertätigkeiten. Im Café Lü unterstützt du die Hauswirtschaftsmeisterin bei der Anleitung der Tresenmitarbeiter*innen, du kannst kochen und backen lernen und hast viel Kontakt zu unterschiedlichen Menschen. Zudem kannst du bei uns auch gerne deine speziellen Interessen, Talente, eigenen Ideen und Projekte mit einbringen. Der Besitz eines Führerscheins ist Voraussetzung, um im Ambulanten Zentrum den Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.



Das Ambulante Zentrum ist eine Einrichtung mit einer offenen und kollegialen Atmosphäre. Ein partnerschaftliches Miteinander sowohl zwischen den Mitarbeiter*innen als auch gegenüber den Nutzer*innen unserer Einrichtungen ist für uns selbstverständlich.

Du kannst dir ein Engagement bei uns vorstellen? Dann freuen wir uns über deinen Anruf oder deine E-Mail: Tel. **0431 64980-50** oder bewirb dich per E-Mail: az-mail@kieler-fenster.de

Oktober

- 10.10.-20.10.** **Bundesweite Woche der seelischen Gesundheit** – Motto "Zusammen der Angst das Gewicht nehmen"
- 11.10.** **Triologisches Seminar »Hilflos in der Krise – nein danke!«** | mit Nikolaus Germ, Diplom-Sozialpädagoge und Teamleiter des BW-Mitte, KIELER FENSTER | Hamburger Chaussee 4, 3. Stock | 18.15-20.15 Uhr
- 12.10.** **Externe Veranstaltung in Neumünster Einfeld DVD-Vorführung »Expedition Depression«** | mit anschließender Diskussion | AWO Begegnungsstätte, Neue Straße 24, 24536 Neumünster-Einfeld | 17.00-20.00 Uhr | Eintritt frei
- 17.10.** **Lesung »Auf der Spur des Morgensterns – von Dorothea Buck. Fritz Bremer berichtet über ihr Leben und ihr Werk«** | Sofaraum des AZ | 18.00-20.00 Uhr | Eintritt frei

November

- 10.11.** **Nacht-FENSTER im AZ**
19.00-00.00 Uhr
Das AZ hat auf bis Mitternacht | mit Disco, lecker Essen und viel Musik | ohne Anmeldung oder Eintritt
- 15.11.** **Triologisches Seminar »Liebe, Partnerschaft und psychische Erkrankung – lässt sich das in Einklang bringen?«** mit Ann-Kathrin Lorenzen, Sozialpädagogin der PETZE Kiel | Hamburger Chaussee 4, 3. Stock | 18.15-20.15 Uhr
- 21.11.** **DVD-Vorführung »Solange ich helfen kann« Dokumentarfilm über Depressionen in der Partnerschaft** | mit anschließender Diskussion | Sofaraum des AZ | 18.00-20.00 Uhr | Eintritt frei
- 29.11.** **Adventsbasar im AZ** | mit Kaffee, Kuchen und Torte | Verkauft wird Selbstgebasteltes: Schmuck, Weihnachtskarten, Gehäkeltes, Deko etc. | 13.00-17.30 Uhr

Dezember

- 24.12.** **Weihnachtsfeier im Ambulanten Zentrum** | 13.30-20.00 Uhr | Anmeldung direkt mit Vorkasse nur vor Ort im AZ

Januar

24.01.2024 **Triologisches Seminar »Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung – Wirkung und Mitwirkung«** | mit Axel Stühlmeyer, Suchtberatungsstelle der stadt.mission.mensch | Hamburger Chausee 4, 3. Stock | 18.15-20.15 Uhr

März

06.03.2024 **Osterbasar im AZ** | mit Kaffee, Kuchen und Torte | Verkauft wird Selbstgebasteltes: Schmuck, Osterkarten, Gehäkeltes, Deko etc. | 13.00-17.30 Uhr

20.03.2024 **Triologisches Seminar »Recovery – mit psychischer Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben zu führen«** | mit Ava Anna Johannson, Thomas Bartels und Christian Sach – EX-IN Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER | Hamburger Chausee 4, 3. Stock | 18.15-20.15 Uhr

2 ½ Jahre neuer Vorstand im KIELER FENSTER – Ein erster Rückblick

„Es war einmal vor langer Zeit...“ – alte Märchen beginnen oft mit diesem Satz. Ich würde nun nicht sagen, dass die Arbeit eines Vorstandes ein Märchen ist, aber als Peter Soost mich vor nunmehr 3 ½ Jahren fragte, ob ich mir die Arbeit als Vorstand im KIELER FENSTER vorstellen könnte, fühlte ich mich geehrt und empfand so etwas wie Ehrfurcht.

Das KIELER FENSTER mit seiner langen sozialpsychiatrischen Tradition war und ist für mich ein so positiver, lebendiger und streitbarer Verein, dass ich etwas Zeit brauchte, mich für die Aufgabe zu entscheiden. Kann ich in diese Fußstapfen treten und diese Kultur weiter voranbringen? Ich bin froh, dass ich mich für die Arbeit als Vorstand entschieden habe und vom Aufsichtsrat und den anderen Gremien ausgewählt wurde und schon vor Beginn meiner Tätigkeit an einzelnen Entscheidungen mitwirken konnte.

Es war für Michael Negwer im Januar 2021 und mich im April 2021 sozusagen ein „Kaltstart“. Wir hatten nicht viel Zeit uns in die Traditionen und Abläufe langsam einzuarbeiten, sondern mussten gleich loslegen. Corona Regeln mussten umgesetzt werden (und erst einmal verstanden werden), die verschiedenen Standorte des KIELER FENSTER und deren Mitarbeiter*innen und Nutzervertreter*innen besucht werden, Angebote gesichtet werden und viele Abläufe nachvollzogen und geändert werden, ...

Die Zeit verlief wie im Flug, da immer neue Anforderungen und Aufgaben entstanden und wir uns auch neue Aufgaben setzten. Es galt neue gesetzliche Auflagen, wie zum Beispiel die Zeiterfassung für die Mitarbeitenden zu erfüllen, ein Gewaltschutzkonzept anzuschleppen, die Verwaltung in Teilen neu zu ordnen, den Bau der Erweiterung der Tagesklinik voran zu bringen und vieles mehr.

Wir haben den Anspruch an uns, die Partizipation weiter auszubauen, neue Unterstützungsstrukturen für älter werdende Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zu schaffen, das Erreichte zu sichern und in finanziell auskömmlichen Verträgen nach den neuen Gesetzen zu sichern, die Werkstatt modern und innovativ zu strukturieren, ... und den Mitarbeitenden im Verein einen sicheren und auskömmlichen Arbeitsplatz zu bieten. Die Aufzählung lässt sich sehr lang fortsetzen.

Sie können in unserer Broschüre auch Anzeigen schalten.

1/8 Seite: 37,50 EUR
 1/4 Seite: 75,00 EUR
 1/2 Seite: 150,00 EUR
 1/1 Seite: 300,00 EUR
 zzgl. 7% MwSt.

Kontakt:
 Elvira Berndt: e.b.berndt@web.de



Wir haben bei all diesen Aufgaben viele engagierte und motivierte Kolleg*innen und Nutzer*innen im Verein gefunden, so dass uns die Arbeit Freude macht, auch wenn es mal streitbar ist. Dieses Ringen um einen guten Weg, diesen Widerstand, diese Reibung und dieses Mitdenken und Mitkämpfen machen den Verein aus. Dies ist seine Qualität und entspricht dem Leitbild, nicht zum Selbstzweck tätig zu sein, sondern den individuellen Menschen mit all seinen Wünschen und Rechten ganzheitlich zu unterstützen und es ihm im und durch den Verein zu ermöglichen, seine Entfaltungsmöglichkeiten und seine Teilhabe zu erweitern.

Viel ließe sich sagen – wir danken für Euer Engagement, eure Zusammenarbeit und wünschen uns noch viele Jahre gute Zusammenarbeit und Weiterentwicklung mit Euch.

Jörg Adler und Michael Negwer (Vorstand KIELER FENSTER e.V.)



Sich gemeinsam stark machen – Bericht vom 7. MUT-LAUF

Der MUT-LAUF, der Kieler Lauf für seelische Gesundheit, ist spätestens in seiner siebten Auflage endgültig zur festen Institution im Sommer-Veranstaltungsplan der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt geworden. Als Abschluss der Woche der seelischen Gesundheit hat das Event nun auch einen festen Termin: immer am letzten Samstag vor der Kieler Woche.



Das war in diesem Jahr der 10. Juni, als sich bei strahlend schönem Sommerwetter auf der Moorteichwiese viele, viele zum Stelldichein versammelt hatten: Auf dem begleitenden „Markt der Möglichkeiten“ stellten zahlreiche Initiativen, Selbsthilfegruppen, Vereine und Institutionen ihre psychosozialen Angebote vor, informierten Betroffene und Wissbegierige, tauschten sich untereinander aus. Mit dabei waren unter anderem die Alzheimer-Gesellschaft, die Brücke SH und die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS, zahlreiche Selbsthilfegruppen, die Suchthilfe der Stadtmission und Groschendreher, das Kieler Bündnis gegen Altersarmut, um nur einige zu nennen.



Gewohnt souverän führte Oliver Wessel launig durch das Programm und lud immer wieder Gesprächspartner*innen auf die Bühne. Den Anfang machte Jörg Adler, Vorstand des KIELER FENSTER, der ein Kompliment gleich dahin weitergab, wo es in seinen Augen hingehört: „Der wichtigste Mann, das sind natürlich alle, die zu dieser Veranstaltung beitragen!“, und dankte allen Ehrenamtlichen, Sponsoren und Kooperationspartnern, etwa dem LTV Kiel-Ost, der AOK, dem Arbeiter-Samariter-Bund. Sie alle trügen gemeinsam mit den Läufer*innen und allen Anwesenden dazu bei, „psychische Erkrankungen ans Licht zu holen“, zu zeigen, dass man sich mit psychischen Belastungen nicht zu verstecken brauche.

Dieses gesellschaftlich so wichtige Zeichen setzte gemeinsam auch die beeindruckende Zahl an Läuferinnen und Läufern. Um 15 Uhr starteten 81 Drei- bis Siebenjährige beim Kiddies-MUT-LAUF, eine Stunde später waren es bei den Erwachsenen deutlich mehr als 300 Teilnehmende. Sie alle traten unter dem bekannten Motto an: „all you can run“ – jeder Schritt zählt, jede*r kann im eigenen Tempo zu den Gewinner*innen zählen.

Auf der Bühne und mit seiner läuferischen Teilnahme hat auch Oberbürgermeister Ulf Kämpfer erneut den MUT-LAUF unterstützt. In diesem Jahr wartete er mit einem besonderen Bekenntnis auf, dem zu den eigenen Grenzen: Auch ein Oberbürgermeister muss auf die eigene Gesundheit achten und zu ihren Gunsten bisweilen einmal kürzer treten und offizielle Termine absagen.



Überhaupt ist der MUT-LAUF die Veranstaltung der offenen Worte, des Muts, für sich und andere einzustehen. Ein Jahr nach ihrem ersten Bühnenauftritt beim letztjährigen MUT-LAUF war Renate wieder als Interviewpartnerin da und fand starke Worte: Als von Altersarmut betroffener Mensch beschrieb sie Armut nicht als individuelles Versagen, sondern als strukturelles Problem und appellierte mitreißend: „Macht Euch mit mir stark, trifft mich beim Groschendreher!“ So klingt Mut, der sich nicht mit den Zuständen abfindet.

Nicht vom MUT-LAUF wegzudenken ist die Musik (auch dank des perfekt eingespielten Veranstaltungstechnik-Teams): In diesem Jahr hatte zuerst Sonja, eine ehemalige Praktikantin des KIELER FENSTER, den Mut, selbst geschriebene Stücke zur Ukulele zu singen. Später begeisterte die Musikerin Katharina Schwerk aus Lübeck das Publikum – mit ihrem Bekenntnis zur eigenen Therapieerfahrung, vor allem aber mit ihren selbst geschriebenen Songs, die sie auf dem E-Piano zum Besten gab und in denen sie bewegend von schlechten Zeiten erzählte, aber auch davon, wie es immer wieder besser werden kann.

Den Abschluss des Tages machte wiederum die beliebte Verlosung mit einer beeindruckenden Fülle aus hochwertigen Preisen an Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Die Hauptpreise nicht zu vergessen: in diesem Jahr sogar gleich drei Fahrräder. Wichtiger aber noch dürften wohl für alle Anwesenden das zuvor geschossenen Abschlussfoto der ehrenamtlichen Helfer*innen und ihr wohlverdienter Applaus gewesen sein. Möge der MUT-LAUF auch im kommenden Jahr wieder so viele helfende Hände haben.

Dr. Michael Sellhoff

Frauen-Arbeits- und Beschäftigungsprojekt »Eigen.Werk«

Im Frauen-Arbeits- und Beschäftigungsprojekt »Eigen.Werk« (ehemals Gut Betucht) hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Wir haben uns für einen neuen Abteilungsnamen entschieden, Veränderungen des Ladenkonzepts vorgenommen, das Ladengeschäft neu eingerichtet und im Oktober 2022 die Neueröffnung gefeiert. Nach vielen Jahren ist dann die Teamleitung Astrid Brummerloh in den verdienten Ruhestand gegangen. Das Frauen-Arbeits- und Beschäftigungsprojekt »Eigen.Werk« wird nun seit dem 01.05.2023 von Frau Nicole Krökel geleitet.

»Eigen.Werk« im Jägersberg 3 bietet psychisch erkrankten Frauen weiterhin die Möglichkeit einer geregelten Tagesstruktur mit einer sinnvollen kreativen Beschäftigung im geschützten Rahmen. Das Angebot ist eine Maßnahme, die über die Eingliederungshilfe beantragt werden kann und wendet sich an Frauen, die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig sein können und auch keine berufliche Reha oder Tätigkeit in einer WfB bewältigen können.

Die Beschäftigung kann als Vorbereitung für nächste berufliche Schritte oder als dauerhafte tagesstrukturierende Maßnahme genutzt werden. Wir schauen gemeinsam mit der Nutzerin, welche Ziele verfolgt werden sollen.



Einblick in den Eigen.Werk-Laden am Dreiecksplatz in Kiel

»Eigen.Werk« bietet insgesamt 30 Plätze im Bereich „Schneiderwerkstatt“, „Kreativwerkstatt“ und in unserem Werkstattladen (Verkauf und kreative Arbeit). Es sind dabei keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte Frauen können sich die Einrichtung bei einem unverbindlichen Gesprächstermin anschauen und sich über die Möglichkeiten informieren. Wir sind auch bei der Antragsstellung gern behilflich, wenn dies nicht durch andere Unterstützerinnen gewährleistet werden kann.

Kontakt zum »Eigen.Werk« Sozialdienst:

Nicole Krökel: 0431-240 160 0
n.kroekel@kieler-fenster.de
Karen Goroncy: 0431-240 160 14
k.goroncy@kieler-fenster.de

Das »Eigen.Werk« Ladengeschäft im Jägersberg 3 kann zu folgenden Zeiten besucht werden:
Mo, Di, Do, Fr von 9.30-15.30 Uhr und Mi 9.30-12 Uhr.

Nicole Krökel (Teamleitung Eigen.Werk)

Sportgruppe Bewegung & Begegnung

Die Sportgruppe Bewegung & Begegnung für seelisch herausgeforderte Menschen startet am 10. September 2023 - dem Sonntag nach dem Tag des Sports - wieder aus der Sommerpause.

Ich bringe wieder Bälle, Frisbees etc. mit und wir amüsieren uns mit allem, was in der Sporthalle der Klaus-Groth-Schule im Winterbeker Weg 45 von 15.30 bis 17.30 Uhr möglich ist. Wer einen Ort, die Zeit und eine Matte für seine Rückenübungen etc. sucht, kann ebenfalls gern vorbeikommen und nette Leute treffen. Die Kosten für die Teilnahme betragen 1,- € pro Person und Termin.

Zum kostenlosen Reinschnuppern bitte bei mir (Tel. 0175 – 475 85 96) oder über das AZ anmelden (Tel. 0431 64980-50).

Sportliche Grüße, Sven Frank



Unsere Gruppenangebote

Gruppen sind ein fester konzeptioneller Bestandteil des Ambulanten Zentrums. Sie bieten Zugehörigkeit, Tages- bzw. Wochenstrukturierung, Raum für Erfolgsaustausch und Information aus Betroffenensicht, Geborgenheit und emotionale Nähe. Im Ambulanten Zentrum findet sich eine große Anzahl an verschiedenen Gruppen: Selbsthilfe, Freizeitangebote (Sport, Aktivitäten, spezielle Themen usw.) sowie angeleitete Gesprächs- und Angehörigengruppen. Der überwiegende Teil unserer Gruppen, insbesondere im Selbsthilfe- und Freizeitbereich, beruht auf ehrenamtlichem Engagement. Somit bietet sich vielleicht auch für Sie eine Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren.



I. Selbsthilfegruppen (SHG)

- ohne fachliche Anleitung
- betroffene Menschen sind unter sich, tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig
- mit Anmeldung und Kostenbeitrag

II. Offene Freizeitgruppen

- Freizeitgruppen mit verschiedenen Themen (Aktivitäten, Sport usw.)
- ohne Anmeldung, einfach hingehen und dabei sein
- bei einigen Gruppen die Termine bitte vorher im AZ erfragen
- zum Teil mit Kostenbeitrag

III. Angeleitete Gruppen mit speziellen Themen

- Sport, Gesundheit, Kommunikation, Kurse
- Teilnahme möglich nach vorheriger Beratung
- mit Anmeldung und zum Teil mit Kostenbeitrag

IV. Angehörigengruppen

- unter fachlicher Anleitung (Austausch, Begleitung, Beratung, Unterstützung)
- mit Anmeldung und Kostenbeitrag

Schon mal an Selbsthilfe gedacht?



Keine Lust mehr, Probleme mit sich selbst auszumachen? Dann suchen Sie sich andere Menschen, denen es genauso geht! Selbsthilfegruppen gibt es zu vielen verschiedenen Erkrankungen und Themen. Das Ziel dieser Gruppen ist immer, den Austausch und die Unterstützung zu fördern und Isolation entgegenzuwirken. Dabei können alle voneinander lernen und auch ein Netzwerk bilden.

Das Ambulante Zentrum des KIELER FENSTER ist in Kiel der Treffpunkt mit dem größten Angebot an Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischen Problemen. Durchschnittlich treffen sich im AZ fünfzehn Gruppen zu verschiedenen psychischen Störungen, wobei aber gewisse Bereiche, Diagnosen oder Themen momentan nicht abgedeckt sind.

Derzeit suchen wir interessierte Menschen, die zu folgenden oder anderen Themen eine Selbsthilfegruppe gründen möchten:

- psychoseerfahrene Menschen
- junge Menschen mit psychischen Problemen
- Männer
- Menschen in der 2ten Lebenshälfte

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an:
Sven Klemsen oder Anton Flaschke,
Ambulantes Zentrum – **Tel. 0431 64980-50**

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SONNTAG

Strick- & Häkeltreff

13.00-14.00 Uhr
wöchentlich im Café Lü
Eigenes Material bitte mitbringen
Vorkenntnisse sind nicht notwendig
Silke Neumann

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee

14.00-16.00 Uhr
wöchentlich
Elisabethstr. 55 (3. OG), Kiel-Gaarden
Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Bingo

16.00-17.00 Uhr, 14-tägig
Sofaraum
Termine hängen im AZ aus, bitte erfragen
unter Tel. 0431 6498050

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee

14.00-16.00 Uhr
wöchentlich
Elisabethstr. 55 (3. OG), Kiel-Gaarden
Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee

14.00-16.00 Uhr
wöchentlich
Elisabethstr. 55 (3. OG), Kiel-Gaarden
Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Kreativwerkstatt

16.15-18.15 Uhr
wöchentlich im Ergotherapie-raum
1,- € pro Person und Termin
Jens Kahl, Dirk Hannemann

Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit ADHS/ADS

18.00-20.00 Uhr
14-tägig, gerade Woche
in der Hamburger Chaussee 4, 2. Stock
Treff um 18 Uhr unten vor der Tür
Kosten: 3,- € pro Person im Monat
Jessica

Offene SHG Lip-Lymphödem 18.30-22.00 Uhr

1 x monatlich am ersten Mittwoch im Monat
im Sofaraum
Jessica Marquardt

Offene Adipositas Selbsthilfegruppe

19.00-22.00 Uhr
am zweiten und vierten Mittwoch im Monat
im Sofaraum
Jessica Marquardt

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee

14.00-16.00 Uhr
wöchentlich
Elisabethstr. 55 (3. OG), Kiel-Gaarden
Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Musikgruppe

16.00-18.00 Uhr, Schneckenraum 1. Stock
3ter und 4ter Donnerstag im Monat
Rolf Peters-Ganzenmüller

Offene Selbsthilfegruppe – Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker

17.30-19.30 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Schneckenraum, 1. Stock
3,- € pro Person im Monat
Dr. Rüdiger Hannig

Never mind the Brexit – Offene Englische Konversationsgruppe

13.00-14.00 Uhr
wöchentlich im Sofaraum
Anton Flaschke

Badminton-Sportgruppe

15.00-17.00 Uhr (freitags in der Sommerzeit bis 17.30 Uhr)
wöchentlich
Turnhalle Königsweg 88
Schläger und Bälle werden gestellt
1,- € pro Person und Termin
Antje Thaidigsmann

SAMSTAG

Malgruppe

14.00-17.00 Uhr
wöchentlich im Ergotherapie-raum
3,- € pro Person im Monat
Sebastian Schmidtke

Ortsgruppe Kiel - Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Schleswig-Holstein e.V.

12.00 - 14.00 Uhr
immer am letzten Sonntag im Monat im Sofaraum
für Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung
Austausch über verschiedene Themen
Kontakt für Fragen:
betroffene-info-ki@web.de

Badminton-Sportgruppe

15.00-18.00 Uhr
wöchentlich
Turnhalle Königsweg 88
Schläger und Bälle werden gestellt
1,- € pro Person und Termin
Antje Thaidigsmann, Thorsten Stauss



MONTAG

Selbsthilfegruppe D

18.30-20.00 Uhr
14-täglich
3,- € pro Person im Monat
Hartmut Sengpiel

DIENSTAG

Frühstücks-Buffer/Café

10.00-12.00 Uhr
wöchentlich
4,00 € pro Person
Anmeldung bis Mo. 15.00 Uhr
max. 30 Personen

Volleyballgruppe

17.00-18.30 Uhr, wöchentlich
Nur im Winterhalbjahr von
Mitte Oktober bis Mitte März!
Turnhalle Königsweg 88
www.freizeitgruppe-kiel.de,
Tel. 0431 64980-50
1,- € pro Person und Termin

Angeleitete Gruppe für Spielsucht, andere Süchte und Depression

17.00-19.15 Uhr
wöchentlich
3,- € pro Person im Monat
Oliver Wessel

Gesprächsgruppe

17.30-19.00 Uhr
wöchentlich
3,- € pro Person im Monat

MITTWOCH

Selbsthilfegruppe „Depression und Angst I“

17.15-19.15 Uhr
wöchentlich
3,- € pro Person im Monat
Björn Nickels

Selbsthilfegruppe „Depression und Angst II“

17.15-19.15 Uhr
wöchentlich
3,- € pro Person im Monat
Bianca Lorenz, Uwe Hilbert

Selbsthilfegruppe für Menschen mit ADHS/ADS

18.00-20.00 Uhr
14-täglich
Kosten: 3,- € pro Person im Monat

Selbsthilfegruppe „Depression, Ängste und soziale Phobien“

19.30-21.30 Uhr
wöchentlich
Kosten: 3,- € pro Person im Monat
Martina Prüß

DONNERSTAG

Walkinggruppe „Chopsticks“ Nordic Walking

14.00-15.00 Uhr (November bis April)
16.30-17.30 Uhr (Mai bis Oktober)
wöchentlich
Anmeldung über den Aushang im Café Lü
Klaus Lukkes

Recoverygruppe

14.30-15.45 Uhr, 14-täglich
Tagesstätte Chance Elisee
Elisabethstraße 55
Anmeldung unter: 0431 22071-0

Selbsthilfegruppe für Spielsucht, andere Süchte und Depression

17.00-19.15 Uhr
wöchentlich
3,- € pro Person im Monat

Selbsthilfegruppe – Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker

17.30-19.30 Uhr
jeden 2. Donnerstag im Monat
3,- € pro Person im Monat

Trauer-Selbsthilfegruppe

17.30-19.00 Uhr
Am 1. Donnerstag im Monat

Selbsthilfegruppe – Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker

18.15-20.15 Uhr
jeden 4. Donnerstag im Monat
3,- € pro Person im Monat

FREITAG

Frühstücks-Buffer /Café

10.30-12.00 Uhr
wöchentlich
4,00 € pro Person
Anmeldung bis Mi. 15.00 Uhr
max. 30 Personen

Selbsthilfegruppe „Kieler Welle“

Selbsthilfegruppe, die für die meisten psychischen Erkrankungen offen ist
19.00-21.00 Uhr
Wöchentlich
Anmeldung:
kielerwelle@gmail.com

SAMSTAG

Volleyballgruppe

18.00-22.00 Uhr, wöchentlich
Turnhalle der Klaus-Groth-Schule, Winterbeker Weg 45
Anmeldung unter:
www.freizeitgruppe-kiel.de
1,- € pro Person und Termin

SONNTAG

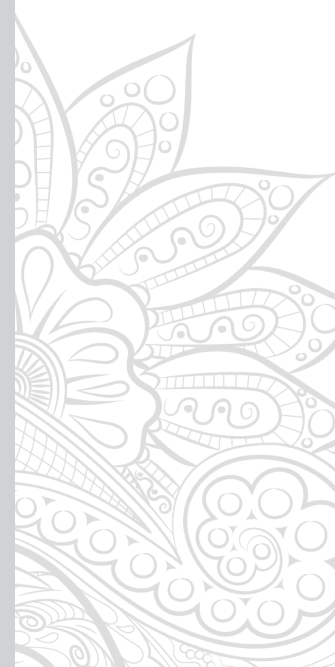
Malgruppe

14.00-16.00 Uhr
wöchentlich im Ergotherapie-raum
3,- € pro Person im Monat
Barbara Brinks

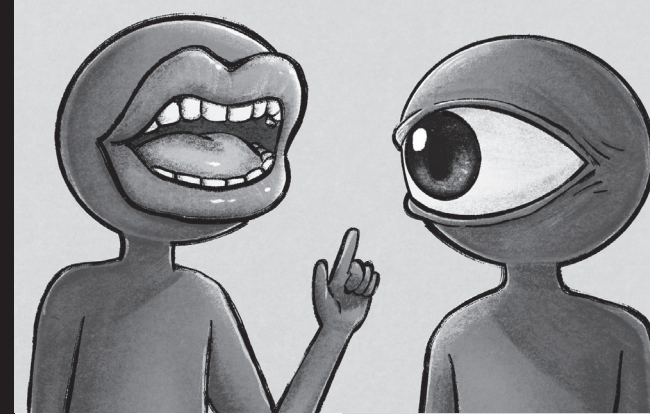
Bewegung & Begegnung für seelisch herausgeforderte Menschen

15.30-17.30 Uhr,
Anmeldung über das AZ
unter: 0431 6498050,
Klaus-Groth-Schule,
Winterbeker Weg 45,
1,- € pro Person im Monat
Sven Frank

***Anmeldung und weitere Information unter 0431 64980-50**



*Sämtliche Gruppenangebote finden im AZ statt, ansonsten ist die Adresse angegeben. Bei Gruppen mit 14-tägigem Rhythmus die Termine bitte telef. unter **0431 64980-50** oder direkt im AZ erfragen. Auch offene Gruppen haben eine max. Platzzahl – rufen Sie uns gerne an, wenn Sie wissen möchten, ob in einer bestimmten Gruppe noch Platz frei ist. Danke!



Das Beschwerde- und Vorschlagswesen des KIELER FENSTER

Konflikte sind Bestandteil unseres Alltags und unvermeidlich im menschlichen Miteinander. Es ist uns wichtig, dass diese Konflikte offen ausgetragen werden können und dass die Nutzer*innen des KIELER FENSTER und auch ihre Angehörigen die Möglichkeit haben, ihre Beschwerden und auch ihre Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Das interne Beschwerde- und Vorschlagswesen des KIELER FENSTER bietet hierfür den Rahmen und hat das Ziel, bei einem auftretenden Konflikt einvernehmliche Lösungen zwischen allen Beteiligten herbeizuführen.

Wie können Sie Beschwerden und Vorschläge einbringen?

Bitte versuchen Sie zunächst, Ihren Konflikt oder Ihren Vorschlag mit den Mitarbeiter*innen Ihrer Einrichtung direkt zu klären. Gewünscht ist dabei eine Konfliktlösung vor Ort. In jeder Abteilung des KIELER FENSTER stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihre Anliegen einzubringen.

- Sie suchen ein persönliches Gespräch mit den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Abteilung oder der Abteilungsleitung.
- Sie nutzen die Vollversammlungen/Hausversammlungen, um Ihre Interessen einzubringen.
- Sie wenden sich an die gewählten Nutzersprecher*innen, Bewohner- und Werkstatträter.
- Sie formulieren Ihr Anliegen schriftlich und werfen es in den Beschwerdekasten.
- Sie wenden sich an den Vorstand oder den Aufsichtsrat des KIELER FENSTER.
- Sie wenden sich direkt an den unabhängigen internen Beschwerderat des KIELER FENSTER: Dieser ist unter anderem besetzt mit Nutzer*innen, Angehörigen, einem/einer Vertreter*in des Aufsichtsrats, hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und neutralen Vertreter*innen.

Welchen Weg Sie auch wählen, wir werden versuchen, möglichst schnell eine konstruktive Lösung zu finden. Anonyme Beschwerden werden allerdings nicht bearbeitet. Informationsbroschüren zum Beschwerderat liegen in allen Abteilungen des KIELER FENSTER aus oder können im Empfangsbüro telefonisch unter **Tel. 0431 64980-50** angefordert werden.

Psychosoziale Beratungsstelle

In unserer Beratungsstelle erhalten Sie unbürokratisch fachkundige Beratung und Informationen bei psychischen und sozialen Fragen. In einer ausführlichen kostenlosen Erstberatung finden wir gemeinsam die Hilfen, die zu Ihnen passen. Wir informieren Sie über die psychosozialen oder therapeutischen Institutionen, bei denen Sie weitergehende Unterstützung bekommen. Die Beratungsstelle ist besonders auch für Menschen da, die sich in einer akuten Krise, in einer Sackgasse in ihrem Leben befinden. Wir geben Ihnen erste Hilfestellung und besprechen mögliche Wege, wieder aus der Sackgasse herauszukommen. In Notfällen können Sie bei uns kurzfristig Termine für ein unterstützendes Gespräch erhalten. Was wir im Ambulanten Zentrum nicht anbieten: Psychotherapie und medizinische Behandlung. Hierfür müssten Sie sich bitte mit unserer Tagesklinik oder unter bestimmten Voraussetzungen mit der PIA in Verbindung setzen. Gerne aber beraten wir Sie dazu!

Ihre Berater*innen

Silke Neumann, Julia Kirschning, Rudolf Müller, Anton Flaschke, Sven Klemsen, Oliver Wessel

Terminvereinbarung unter Tel. 0431 64980-50

Montag	9.00–14.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–14.00 Uhr

Selbstverständlich bieten wir Beratungsgespräche auch nach individueller Vereinbarung an. Für unser Beratungsangebot bitten wir bei der Vergabe von Folgeterminen um eine Spende von 5,- €. Erstberatungen sind weiterhin kostenfrei. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit der Onlineberatung:

www.kieler-fenster.onlineberatung.net

Beratungsangebote finden auch in der Tagesstätte Chance Elisee, Elisabethstraße 55 in Kiel-Gaarden statt: Montag und Dienstag von 14.00–16.00 Uhr (Russisch und Deutsch), Mittwoch und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr (Arabisch, Kurdisch, Deutsch). Bitte vereinbaren Sie hierfür telefonisch einen Termin unter 0431 22071-10. Einzelberatungen sind in der Tagesstätte auch auf Russisch, Türkisch und Arabisch möglich.

Angebote für Angehörige

Im AZ finden auch Angehörige und Freund*innen psychisch erkrankter Menschen fachliche Unterstützung. Zurzeit bieten wir an:

Einzelberatung

Wir geben Informationen zu allen Themenbereichen, die sich durch die Erkrankung des Familienmitgliedes ergeben (z. B. Informationen über Krankheitsbilder, Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten in Kiel, Betreuungsrecht etc.). Sie erhalten zudem ausführliche Beratung, um Probleme zu besprechen, die sich im Umgang mit dem erkrankten Familienmitglied ergeben.

Ihre Berater: Anton Flaschke, Sven Klemsen, Rudolf Müller

Selbsthilfegruppen der Angehörigen psychisch Kranker

In diesen Selbsthilfegruppen treffen sich alle Angehörigen, die als Eltern, Ehepartner*innen, Geschwister, erwachsenes Kind oder Freund*in mit den Problemen konfrontiert werden, die durch psychische Erkrankungen entstanden sind oder entstehen können. Ziel dieser Gruppen ist, einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch herbeizuführen, sich gegenseitig zu unterstützen und letztlich auch Expert*innen in eigener Sache zu werden. Thematisch geht es z. B. um Handlungsmöglichkeiten in Krisen, Informationsaustausch über Krankheitsbilder und den Umgang mit der betroffenen Person oder rechtliche Hintergründe. Im Ambulanten Zentrum treffen sich eine offene Gruppe für Angehörige und zwei Gruppen für Eltern.

Zeit: von 17.30 bis 19.30 Uhr
Ort: jeden 1. Donnerstag im Monat im Schneckenraum der Tagesklinik im 1. Stock, Alte Lübecker Chaussee 1.
 Für die Gruppen am 2. und 4. Donnerstag müssen Sie sich bitte im AZ anmelden unter Tel: 0431 64980-50.
Kosten: 3,- € pro Person im Monat

Triologisches Seminar (siehe Seite 26)

Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, »Profis« und Interessierte referieren und diskutieren gemeinsam über psychische Erkrankungen und verwandte Themen am »runden Tisch«.

Nutzer*innenbeteiligung im AZ

Für Nutzer*innen des AZ bestehen vielfältige Möglichkeiten, direkt auf das Geschehen Einfluss zu nehmen. Unter anderem geschieht dies über die 4-mal im Jahr stattfindenden Vollversammlungen, in denen sich Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen offen austauschen, diskutieren und informieren. Auch in anderen Bereichen ist ein Engagement möglich:

- Öffnung des AZ in Selbsthilfe
- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten
- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Arbeitskreisen
- ehrenamtliche Arbeit im Garten
- Mithilfe beim Auf- und Abbauteam
- Einführung von neuen Nutzer*innen
- und als gewählte Besuchersprecher*innen

Nutzersprecher*innen im Ambulanten Zentrum

Aus dem Kreis der Nutzer*innen der Begegnungsstätte des AZ werden zwei Nutzersprecher*innen gewählt, die vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie sind Vertrauenspersonen, Ansprechpartner*innen und Interessenvertretung der Nutzer*innen des AZ und zugleich ein Bindeglied zwischen diesen und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Sie nehmen Lob, Kritik, Anregungen und Ideen entgegen und leiten Beschwerden an die zuständigen Stellen weiter. Sie unterstützen Nutzer*innen dabei, sich Gehör zu verschaffen, unterliegen der Schweigepflicht und handeln vertraulich. Das Amt der Nutzersprecher*innen ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Besetzung durch eine Frau und einen Mann anzustreben ist. Gewählt wird im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vollversammlungen – das Amt dauert ein Jahr.

Unsere aktuellen Nutzersprecher*innen:

Mo Lea & Luca

Trialogische Seminare

Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, »Profis« und Interessierte diskutieren

Das Trialogische Seminar ist aus dem sogenannten Psychoseseminar hervorgegangen, welches 1995 in Kiel ins Leben gerufen wurde. Gegründet von engagierten Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und psychiatrisch Tätigen, ist das Seminar ein Ort des gegenseitigen Austauschs und der Diskussion, dem Erzählen von Wahrnehmungen und Erlebnissen, mit dem Ziel, das Verständnis für die Sichtweisen des jeweilig anderen zu erweitern. Im Trialogischen Seminar treffen sich psychiatrieerfahrene Menschen, Angehörige (Eltern, Kinder, Partner*innen oder Freunde), professionelle Helfer*innen bzw. Mitarbeiter*innen psychosozialer Einrichtungen sowie weitere Interessierte wie z. B. ehrenamtlich Tätige, Student*innen, Praktikant*innen und alle anderen Mitbürger*innen.

Wir haben das Ziel, uns darüber auszutauschen, wie psychische Probleme zu verstehen sind und wie entsprechende Hilfen aussehen können. Ängste und Vorurteile gegenüber dem Thema Psychiatrie sollen abgebaut und gegenseitiges Verständnis und Toleranz gefördert werden. Wir möchten Menschen, die schwierige Lebenserfahrungen gemacht haben, die Möglichkeit geben, sich Gehör zu verschaffen und allen Bürger*innen eine Möglichkeit bieten, sich über psychiatrische Themen zu informieren. Im Trialogischen Seminar hat jeder Teilnehmende das Recht, anonym zu bleiben. Eine Redepflicht besteht nicht – wer nur zuhören möchte, ist genauso willkommen wie diejenigen, die mitdiskutieren möchten oder Fragen haben. Nach Möglichkeit wird die Diskussion über die wechselnden Themen durch kurze Vorträge aus den unterschiedlichen Blickwinkeln eröffnet.

Hier finden sie die neuen Termine des Trialogischen Seminar für Herbst/Winter 2023-2024. Wir treffen uns wieder wie früher persönlich zum Trialogischen Seminar, aber an einem neuen Ort: In den neuen Räumen des KIELER FENSTER in der Hamburger Chaussee 4, im 3. Stock. Alle sind hiermit herzlich eingeladen, um vor Ort zu diskutieren und sich auszutauschen! Zeit: Immer von 18.15-20.15 Uhr
Zugleich ermöglichen wir bei allen Terminen die digitale Teilnahme. Alle vier Trialogetermine finden somit als Hybridveranstaltung statt. Die Zugangsdaten für die Online-Teilnahme sind rechtzeitig auf der website des KIELER FENSTER zu finden unter www.kieler-fenster.de.

Termine und Themen für Herbst-Winter 2023/2024

11.10. »Hilflos in der Krise – nein danke!« Passend zur bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit diskutieren wir am 11.10. über den Umgang mit psychischen Krisen. Wie kann man sich in psychischen Krisen entlasten und welche Optionen gibt es? Welche Rolle spielt unser Selbstvertrauen, wie lassen sich Ressourcen erkennen und nutzen? Als Referenten haben wir Nikolaus Germ eingeladen, Diplom-Sozialpädagoge und Teamleiter des Betreuen Wohnen Mitte und Nord vom KIELER FENSTER.

15.11. »Liebe, Partnerschaft und psychische Erkrankung – lässt sich das in Einklang bringen?« Eine partnerschaftliche Beziehung gelingt nicht automatisch. Sie muss gepflegt werden und steht vor ganz besonderen Herausforderungen, wenn eine Person oder gar beide psychisch erkranken. Wie Partnerschaft trotz psychischer Erkrankung gut funktionieren kann und was es dazu braucht, diskutieren wir mit der Sozialpädagogin Ann-Kathrin Lorenzen vom PETZE-Institut Kiel.

24.01.2024 »Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung – Wirkung und Mitwirkung« Suchterkrankungen sind komplex und stellen gerade für Angehörige eine echte Herausforderung dar. Wie „wirkt“ Familie und welche Bedeutung hat sie für das Entstehen und den Verlauf von Suchterkrankungen? Wo können Familienmitglieder beim Behandlungsprozess von suchterkrankten Menschen mitwirken und wo liegen ihre Grenzen? Über diese und andere Fragen sprechen wir mit Axel Stühlmeyer, Diplom-Sozialpädagoge und Suchttherapeut von der Suchtberatungsstelle der stadt.mission.mensch.

20.03.2024 »Recovery – mit psychischer Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben zu führen« Das Konzept der 'persönlichen Recovery' wurde in den 90er Jahren von Patricia Deegan (USA) und Diane Rose (UK) ins Leben gerufen. Hinter dem Begriff 'Recovery' steht aber keine Behandlungsmethode, sondern ein Ansatz für einen individuellen Genesungsweg, welcher sich vor allem an Menschen mit schweren psychischen Störungen richtet. Wie dieser Weg aussehen kann, welche Schlüsselbegriffe hinter Recovery stehen und inwiefern psychiatrische Einrichtungen und Angebote förderlich oder hinderlich sein können, erklären die EX-IN Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER, Ava Anna Johannson, Thomas Bartels und Christian Sach.

Alle Termine finden statt jeweils von 18.15-20.15 Uhr in der Hamburger Chaussee 4, im 3. Stock.

Wer digital teilnehmen möchte, findet die Zugangsdaten rechtzeitig auf der website des KIELER FENSTER unter www.kieler-fenster.de

Externe DVD-Filmvorführung mit anschließender Diskussion in Neumünster-Einfeld



»Expedition Depression«

**Ein Dokumentar-Filmprojekt der Deutschen DepressionsLiga
Dokumentarfilm, Deutschland 2023**

Fünf junge Menschen auf außergewöhnlicher Reise: Zwei Wochen waren Jacqueline, Julia, Charis, Christoph und Christoph gemeinsam durch Deutschland unterwegs – auf den Spuren ihrer Depression. Sie besuchten eine Kinder- und Jugendpsychiatrie-Klinik, campierten auf Zeltplätzen, machten eine Alpenwanderung und erlebten einen Sporttherapie-Tag. Fünf junge Männer und Frauen haben sich aufgemacht zur „Expedition Depression“. Ergebnis dieser Reise ist das gleichnamige Roadmovie von Michaela Kirst und Axel Schmidt, das in Kooperation mit der Deutschen

DepressionsLiga e.V. (DDL) und mit finanzieller Unterstützung des AOK-Bundesverbandes entstanden ist sowie von sagamedia produziert wurde. Dieser Dokumentarfilm wird am Donnerstag 12.10. in Kooperation mit dem Verein „Metal gegen Depression“ in den Räumlichkeiten der AWO Begegnungsstätte in Neumünster-Einfeld gezeigt. Moderiert wird der Abend von Sven Klemsen, Ambulantes Zentrum - KIELER FENSTER. Im Anschluss an den Film folgen eine kurze Pause und eine anschließende Diskussion.

Zeit: Donnerstag 12.10.2023 von 17.00-20.00 Uhr

Ort: AWO Begegnungsstätte in Neumünster-Einfeld, Neue Straße 24, 24536 Neumünster-Einfeld

Länge: 90 Minuten + Diskussion im Anschluss

Eintritt: frei

Deutsche DepressionsLiga: <https://depressionsliga.de/>

Metal gegen Depression: <https://www.metal-gegen-depression.de/>

Lesung

„Auf der Spur des Morgensterns“ – von Dorothea Buck. Fritz Bremer berichtet über ihr Leben und ihr Werk

Dorothea Buck, Psychiatrieerfahrene, Mitbegründerin der Psychoseseminare, Bildhauerin, Lehrerin und Autorin wurde im April 1917 geboren.

1936, im Alter von 19 Jahren, erlebte sie ihre erste Psychose. In der Folge wurde sie in den von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel zwangssterilisiert. Diese furchtbare Erfahrung und auch die bedrückenden und zutiefst menschenverachtenden Verhältnisse in den deutschen psychiatrischen Anstalten der Nachkriegszeit prägten ihren weiteren Lebensweg.

Ihre Psychoseerfahrung und die grausige psychiatrische Behandlung beschrieb sie später in ihrem 1990 erschienen Buch „Auf der Spur des Morgensterns – Psychose als Selbstfindung“. Dieses Buch wurde zu einer der wichtigsten Wortmeldungen in der Selbsthilfebewegung psychiatrieeffahrener Menschen und der sozialpsychiatrischen Reformarbeit.



Dorothea Buck beschrieb auf beeindruckende Weise ihren Weg zum Erkennen des Sinns ihrer Psychoseerfahrung. Zugleich forderte sie das Ende der gesprächslosen Psychiatrie. Sie wurde zur Mitbegründerin des Psychoseseminars in Hamburg, förderte die Entwicklung der dialogischen Arbeit und sie war ebenso Mitbegründerin des Bundesverbandes der Psychiatrieerfahrenen.

Dorothea Buck starb im Jahr 2019 im Alter von 102 Jahren.

Fritz Bremer, Mitbegründer der Zeitschrift Brückenschlag und des Paranus-Verlages, langjähriger Mitarbeiter und Referent in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern, wird über Leben und Werk von Dorothea Buck berichten.

Zeit: Dienstag 17.10.2023 von 18.00-20.00 Uhr

Ort: Sofaraum des AZ

Eintritt: Frei

Nacht-FENSTER

Am Freitag 10. November 2023 verlängert das AZ & Café Lü für einen Tag seine Öffnungszeiten – das Nacht-FENSTER!

Geöffnet ist wie immer ab 12.00 Uhr, aber der Tresen wird um 17.00 Uhr schließen. Von 17.00 bis 19.00 Uhr erledigen wir die Vorbereitungen, das AZ bleibt bis auf den Café-Tresen geöffnet.

Ab 19:00 Uhr geht es dann rund bis 00:00 Uhr mit viel Musik, lecker Essen, Kaffee & Kuchen und anderen schönen Dingen.

Zeit: Freitag 10.11.2023 von 19.00-00.00 Uhr

Ort: Café & Sofaraum des Ambulanten Zentrum

Offen für alle - eine Anmeldung ist nicht nötig, kein Eintritt. Speisen und Getränke werden einzeln verkauft.

DVD-Filmvorführung mit anschließender Diskussion



»Solange ich helfen kann«

Ein Film über Depressionen in der Partnerschaft

Dokumentarfilm, Deutschland 2023

Depressionen sind eine gefährliche und oft lebensbedrohliche Erkrankung. Doch nicht nur für die unmittelbar Betroffenen ist diese Volkskrankheit gravierend. Depressionen haben sehr oft auch tiefgreifende Folgen für die Partnerschaft. Der Dokumentarfilm »Solange ich helfen kann« zeigt, dass Depressionen eine Partnerschaft stark verändern. Er zeigt Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern, die sehr reflektiert und behutsam mit sich, ihrem Gegenüber und mit der Krankheit umgehen.

Zeit: Dienstag 21.11.2023 von 18.00-20.00 Uhr

Ort: Sofaraum des Ambulanten Zentrums

Länge: 57 Minuten + Diskussion im Anschluss
Eintritt: frei

Adventsbasar im Ambulanten Zentrum

Verkauft werden von Besucher*innen selbst hergestellte Produkte wie z.B. Schmuck, Weihnachtskarten, Gehäkeltes, Deko usw. Das Café LÜ bietet passend dazu weihnachtliche Kuchen und Torten, sowie Getränke zu kleinen Preisen an. Wir freuen uns auf alle die vorbeikommen, um zu stöbern und etwas vorweihnachtliche Atmosphäre zu schnuppern!

Zeit: Mittwoch 29.11.2023 von 13.00-17.30 Uhr

Ort: Sofaraum des Ambulanten Zentrums

Anmeldung für Verkäufer*innen: Per E-Mail: az-mail@kieler-fenster.de oder telefonisch unter 0431-64 98050. Keine Standgebühren.



Heiligabend im Ambulanten Zentrum

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam am Sonntag den 24.12.2023 im Ambulanten Zentrum Weihnachten feiern. Der zeitliche Ablauf wird wie immer sein: Wir öffnen unser Café um 13.30 Uhr und ab 14.00 Uhr geht es weiter mit einem gemeinsamen Festessen und späterer Bescherung. Um 17.00 Uhr folgt dann ein gemütliches Kaffeetrinken mit Kuchen & Torte. Das Café bleibt von 18.00 bis 20.00 Uhr in Selbsthilfe geöffnet.



Auch dieses Jahr versuchen wir wieder in Kooperation mit dem ASB Kiel, die Preise gering zu halten. Der Preis für die komplette Verköstigung wird voraussichtlich zwischen 5,00-7,00 € liegen.

Die Anmeldung für die Weihnachtsfeier ist möglich von Montag 13.11.2023 bis einschließlich Dienstag 05.12.2023, nur direkt im AZ und mit Vorkasse.

Wir freuen uns auf ein schönes Weihnachtsfest!

Oliver Wessel (AZ)

Osterbasar im Ambulanten Zentrum



Selbstgebasteltes, Schmuck, Deko, Kaffee und Kuchen – am Donnerstag, dem 6. März, findet im Ambulanten Zentrum wieder ein Osterbasar statt. Wer mit einem Stand dabei sein möchte, kann sich gerne bei uns im Ambulanten Zentrum unter Tel. 0431 64980-50 melden oder uns per E-Mail kontaktieren.

Zeit: Mittwoch 06.03.2024 von 13.00-17.30 Uhr

Ort: Sofaraum und Café des Ambulanten Zentrums

Anmeldung für Verkäufer*innen: Per E-Mail: az-mail@kieler-fenster.de oder telefonisch unter 0431-64 98050. Keine Standgebühren.



Manchmal tut es gut, ein Sachbuch zu lesen

... oder einfach mal in einem zu blättern. Es kann hilfreich sein, von anderen Menschen zu wissen, denen es ähnlich geht, oder sich zu informieren, wie eigentlich der Stand der Dinge ist, was es für Möglichkeiten gibt – vielleicht ein Weg zu besserem Wohlbefinden und zu mehr Selbstsicherheit. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, in der Leih-Fachbücherei zu stöbern.

Sie finden bei uns Nachschlagewerke wie z. B. den Brückenschlag (*»Zeitschrift für Sozialpsychiatrie, Literatur und Kunst«*. Der Brückenschlag versucht »Brücken zu schlagen« zwischen Profis und Angehörigen und vor allem Psychiatrie-Erfahrenen) und eine Auswahl an Büchern aus folgenden Bereichen:

- Krankheitsbilder
- Angehörige
- Frauen
- Männer
- Tod und Trauer
- und einiges mehr

Leihfrist: 3 Wochen,
Verlängerung möglich

Leihgebühr: 0,50 € pro Buch

Pfand: 5,00 € pro Buch

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montag	12.00–14.00 Uhr
Dienstag	10.00–12.00 und 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	12.00–14.00 Uhr



BaÜ (Betreuung am Übergang)

Dieses ambulante Unterstützungsangebot ist unbürokratisch, kostenfrei und auf Wunsch aufsuchend (Klinik, Hausbesuch). Eine begleitende Nachsorge/Orientierungshilfe ist oft hilfreich und für die eigene Stabilisierung wichtig, wenn man als psychisch erkrankter Mensch z. B.

- gerade aus einer vollstationären Versorgungsklinik/Reha-Klinik entlassen wurde,
- aus einer betreuten Wohngemeinschaft, einem Wohnheim oder aus dem Elternhaus (erstmalig) ausgezogen ist.

Dieses selbstbestimmte Beratungs- und Betreuungsangebot kann auch für eine kurze Zeitspanne genutzt werden. Das Beratungsangebot gilt gleichsam für Angehörige. Gerne wird ebenso ein trägerunabhängiger Überblick über das gesamte sozialpsychiatrische Hilfsangebot in Kiel und Umland vermittelt. Zu den angegebenen Sprechzeiten bin ich persönlich oder telefonisch wie folgt zu erreichen:

- Dienstag bis Freitag von 12.00–13.00 Uhr im AZ unter Tel. 0431 64980-32
- Gerne auf Anfrage über den Sozialdienst des ZIP Kiel, Zentrum für Integrierte Psychiatrie
- Gerne auf Anfrage in der Fachklinik in Heiligenhafen, Friedrich-Ebert-Straße 100
- Außerdem turnusmäßig zur Entlassungsvorbereitung in der Gesundheitstrainingsgruppe der Tagesklinik des KIELER FENSTER
- Auf Anmeldung auch dienstags in Kiel-Gaarden in den Räumen der Tagesstätte Chance Elisee (Elisabethstraße 55)

Nach Absprache komme ich zu Ihnen auf die Station, ins Amt, in die Einrichtung, ins Team, nach Hause oder in die Praxis. Auf Wunsch kann die Betreuung auch von einer weiblichen Person übernommen werden.

*Ich freue mich auf Ihre Anfrage!
Gruß, Rudolf Müller*

Was ist eigentlich SOZIOThERAPIE ?

Soziotherapie ist eine ambulante Betreuungs- und Beratungsleistung, die von einem/einer dafür zugelassenen Facharzt/Fachärztin, auch von einem/einer Hausarzt/Hausärztin (bis zu 5 Std.) und ab dem 1. Juli 2017 gleichfalls von einem/einer zugelassenen Psychotherapeut*in verordnet werden kann. Seit Ende 2021 besteht hierzu für Schleswig-Holstein auch ein Rahmenleistungsvertrag mit den Krankenkassen. Auch Psychiatrische Institutsambulanzen können neuerdings eine Verordnung ausstellen, ebenso wie Fachkliniken im Zuge des sogenannten Entlassungsmanagements für die ersten Tage nach der Entlassung. Hierauf besteht ein Anspruch gemäß § 37 a ff SGB V.

Für welche Personen ist diese Hilfe gedacht?

Soziotherapie ist für Menschen gedacht, die schwer psychisch erkrankt sind. Ziele dabei sind u. a. weitere Klinikaufenthalte möglichst zu vermeiden oder zu verkürzen, dabei zu unterstützen und zu befähigen, eine medizinische Behandlung selbständig in Anspruch zu nehmen, Alltagsangelegenheiten besser zu regeln, sich soziale Angebote zu erschließen und im eigenen Wohnraum eigenverantwortlich leben zu können.

Wie finde ich jemanden, der mir Soziotherapie verordnen kann?

Ihre Krankenkasse ist verpflichtet, Ihnen darüber konkrete Auskunft zu geben.

Was kostet mich das?

Soziotherapie ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung der Krankenkassen. Sie zahlen im Rahmen der gesetzlichen Zuzahlung 5,- bis max. 10,- € pro Soziotherapietag. Sind Sie zuzahlungsbefreit, ist die Leistung kostenfrei.

Wie lange kann eine Soziotherapie dauern?

Bis zu 120 Std. über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren. In begründeten Einzelfällen kann es darüber hinaus eine weitere Verordnung geben.

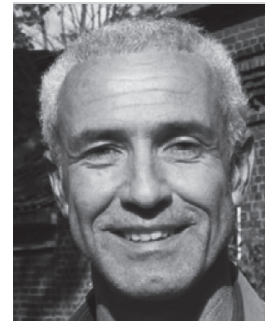
Wie kann ich mir Soziotherapie konkret vorstellen?

Ein/e Soziotherapeut*in begleitet Sie meist über Monate z. B., um zu motivieren, zu entlasten, selbständiges Handeln zu trainieren, ein besseres Krankheitsverständnis zu entwickeln, Ihre sozialen Kompetenzen zu stärken, weitere Therapieleistungen einzuleiten, Ihnen bei der Existenzsicherung zu helfen, Ihre Lebensqualität zu erhöhen, bei einer Tagesstru-

rierung zu helfen und eine sinnhafte Beschäftigung zu finden. Außerdem hilft sie dabei, persönliche Ziele zu entwickeln und umzusetzen. Das soziale Umfeld wird dabei nach Wunsch und Möglichkeit mit einbezogen.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich dazu bitte an:



Rudolf Müller
Dipl.-Sozialpädagoge

Sprechzeiten:
Dienstag bis Freitag
12.00–13.00 Uhr
unter Tel. 0431 64980-32/50



Markus Hör
Fachpfleger für Psychiatrie, Soziotherapie

Sprechzeiten:
Dienstag von 8.30 bis 9.00 Uhr
Freitag von 13.00–13.30 Uhr
unter Tel. 0431 64980-55
m.hoer@kieler-fenster.de

Ambulante, individuell am Betreuungsbedarf orientierte Hilfen in der eigenen Wohnung

Ambulant Betreutes Wohnen

Wir begleiten psychisch erkrankte Menschen langfristig und kontinuierlich ambulant in ihrer eigenen Wohnung. Die Unterstützung richtet sich nach dem individuellen Hilfebedarf und wird in unterschiedlichen Betreuungsintensitäten angeboten. Falls Sie nach einem längeren Klinikaufenthalt oder nach einer teilstationären Betreuung wieder in der eigenen Wohnung leben möchten, sich aber bei der Bewältigung Ihres Alltags überfordert fühlen und Unterstützung benötigen, können Sie sich an uns wenden. Wir beraten und unterstützen je nach Bedarf in folgenden Lebensbereichen:

- Selbstversorgung in der eigenen Wohnung
- Psychische Stabilisierung
- Selbsthilfe und eigenverantwortlicher Umgang mit der Erkrankung
- Unterstützung bei der Suche nach Ärzt*innen/Therapeut*innen
- Tages- und Wochenstruktur
- Freizeitgestaltung, Soziale Kontakte
- Berufliche Entwicklung
- Haushaltsführung
- Hilfe bei der Lösung finanzieller Probleme
- Behördenangelegenheiten
- Kriseninterventionen

Wie können Sie das Ambulant Betreute Wohnen kennen lernen

Hierzu wenden Sie sich bitte direkt an den ambulanten Stützpunkt, der in der Nähe Ihres Wohnortes liegt. Gern können Sie an jedem Standort telefonisch erfragen, welches Team regional für Sie zuständig ist.

Ambulant Betreutes Wohnen Mitte

Hamburger Chaussee 4
24114 Kiel
Tel.: 0431 64980-40
E-Mail: bw-mitte@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Nord

Holtener Straße 360
24106 Kiel
Tel.: 0431 5302250-40
E-Mail: bw-nord@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Ost

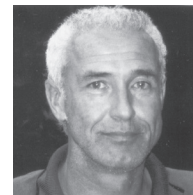
Augustenstraße 59
24143 Kiel
Tel.: 0431 979900-60
E-Mail: bw-ost@kieler-fenster.de

Für den Bereich Begegnungsstätte, Beratung und Betreuung am Übergang sind für Sie da



Silke Neumann

Dipl.-Sozialpädagogin | Teamleitung
Begegnungsstätte, Beratung
Sprechzeiten: Fr 12–13 Uhr
☎ 64980-50



Rudolf Müller

Dipl.-Sozialpädagoge, Case Manager
Betreuer am Übergang, Beratung, Soziotherapie
Sprechzeiten: Di–Fr 12–13 Uhr
und auf Anfrage über den Sozialdienst im ZIP
☎ 64980-32



Anton Flaschke

Dipl.-Sozialpädagoge, systemischer Berater
Beratung, Begegnungsstätte,
Gruppen, Angehörige
Sprechzeiten: Mi 15–16 Uhr
☎ 64980-50



Sven Klemesen

Fachkraft für psychosoziale Rehabilitation, Erzieher
Begegnungsstätte, Gruppen, Beratung, Angehörige
Sprechzeiten: Di 15–16, Mi 15–17 Uhr
☎ 64980-50



Julia Kirschning

Dipl.-Pädagogin, systemische Beraterin
Beratung, Begegnungsstätte
Sprechzeiten: Di 16–17 Uhr
☎ 64980-50



Tanja Bünning

Köchin, Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung
Café-Organisation

Sprechzeiten: Di 9–12 Uhr, Do 12.30–15.30 Uhr

☎ 64980-37



Oliver Wessel

Peer-Beratung/Sucht, Angeleitete Suchtgruppe
Öffentlichkeitsarbeit

Sprechzeiten: Mo–Do 13–14 Uhr

☎ 64980-38



Karen Podlech

Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie



Markus Hör

Fachpfleger für Psychiatrie, Soziotherapie



Camilla von Oppen

Schwerpunkt: Empfangsbüro

Sprechzeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr

☎ 64980-50



Lilly-Sophie Slomka

Bundesfreiwilligendienstleistende

Für den Gruppenbereich



Tania Apenburg

Ansprechpartnerin Ortsgruppe Kiel, Landesverband
der Psychiatrie-Erfahrenen (LPE-SH e. V.)

Nutzersprecher*innen

Mo Lea

Nutzersprecherin

Luca

Nutzersprecher

Für das Fachreferat



Daniel Hoppmann

Dipl.-Sozialpädagoge M.A.

Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit,

Qualitätsmanagement, Mitwirkung, Fortbildungen

☎ 64980-13

EX-IN Mitarbeiter, Partizipationsbüro



Thomas Bartels

t.bartels@kieler-fenster.de



Christian Sach

c.sach@kieler-fenster.de

Weitere Angebote des KIELER FENSTER

Seit über 40 Jahren beraten und begleiten wir Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen. In unseren verschiedenen Einrichtungen bieten wir Hilfsmöglichkeiten für alle Lebensbereiche an.

BEHANDLUNG

Tagesklinik

Sie nehmen von Montag bis Freitag tagsüber an einem vielfältigen therapeutischen Programm teil: ärztliche Behandlung, psychotherapeutische Gespräche, Ergo- und Gestaltungstherapie, Musik- u. Bewegungstherapie.

Psychiatrische Institutsambulanz

Hier können Sie ambulant psychiatrisch behandelt werden. Dieses Angebot richtet sich speziell an Menschen, die aufgrund der Art und Schwere ihrer psychischen Erkrankung auf ein komplexes psychiatrisches Behandlungsangebot angewiesen sind, aber keinen Klinikaufenthalt benötigen.

Ambulante Ergotherapie

Das Behandlungsspektrum umfasst Gruppen- und Einzeltherapien mit Angeboten zum Hirnleistungstraining sowie kreativ-handwerklichen Arbeiten.

Soziotherapie

Die Soziotherapie des KIELER FENSTER ist eine ambulante Betreuungs- und Beratungsleistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie ist für Menschen gedacht, die schwer psychisch erkrankt sind. Hauptziele sind, weitere Krankenhausaufenthalte möglichst zu vermeiden oder zu verkürzen und psychisch erkrankte Menschen zur selbständigen Inanspruchnahme von weiteren ärztlich oder psychotherapeutisch verordneten Leistungen zu befähigen. Dies soll geschehen über Anleitung, Beratung, Begleitung, Förderung und Koordination.



BEGEGNUNG – BERATUNG – TAGESGESTALTUNG

Ambulantes Zentrum siehe Seite 2

Tagesstätten

Unsere Tagesstätten »Waitzstraße« und »Chance Elisee« sind ein Angebot für Menschen, die eine strukturierte, sinnvolle Tagesgestaltung in einer festen und vertrauten Gruppe suchen. Von Montag bis Freitag können Sie hier an einem verbindlichen Wochenprogramm teilnehmen.

Die Tages- und Beschäftigungsstätte in der Elisabethstraße ist ein Teilbereich der Gesamteinrichtung »Chance Elisee«. Gerade auch Migrant*innen mit psychischen Problemen finden in allen Bereichen der »Chance Elisee« Unterstützung. Für Menschen, die auf dem Ostufer Kiels wohnen, bietet die Einrichtung zusätzlich zur Tagesstätte Beratung für Migrant*innen mit psychischen Problemen, psychiatrische Behandlung (Institutsambulanz) sowie Selbsthilfe- und Treffpunktangebote.

Die Tagesstätte Waitzstraße ist eine teilstationäre Einrichtung mit einem vielfältigen Beschäftigungs- und Unterstützungsangebot für psychisch erkrankte Männer und Frauen. Wir haben werktags in der Zeit von 9.00–16.00 Uhr geöffnet. Es stehen 16 Vollzeitplätze zur Verfügung, Teilzeit ist möglich. Das Tagesstätten-Team besteht aus zwei Ergotherapeuten, einer Krankenschwester und einer Sozialpädagogin. Termine für ein Informationsgespräch können angefragt und vereinbart werden unter Tel. 0431 22199836, Montag bis Freitag von 9.00–10.00 Uhr und von 13.30–14.30 Uhr (außer Dienstagnachmittag).

Fotos von links nach rechts: 1. Eingang KIELER FENSTER, Alte Lübecker Chaussee, 2. Gespräch im AZ-Garten, 3. Tagesstätte Waitzstraße



WOHNEN

Nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und den Erfordernissen Ihrer Situation bieten wir unterschiedliche Formen der Unterstützung im Wohnbereich an.

Ambulant Betreutes Wohnen

Sie wohnen in der eigenen Wohnung und erhalten eine individuell auf Sie zugeschnittene Unterstützung, zu der u. a. auch Hausbesuche und eine Wochenend-Rufbereitschaft gehören.

Sozialtherapeutische Wohngruppen

Sie wohnen in einer Wohngruppe mit ein bis vier Menschen, oder Sie beziehen eine Einzelwohnung in einem Mehrfamilienhaus mit Gemeinschaftsräumen. An den Wochenenden ist eine Rufbereitschaft sichergestellt.

Wohnhaus Schwanensee

Diese Einrichtung bietet für Menschen mit psychischer Erkrankung und zusätzlicher Abhängigkeitsproblematik einen beschützenden Rahmen rund um die Uhr.

Fotos von links nach rechts:

1. Wohnhaus Schwanensee, 2. Ladengeschäft von Blickfang,
3. Werkforum Borsigstraße, 4. Werkforum Taumanufaktur



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Wir bieten Ihnen vielfältige zeitgemäße Arbeits- und Ausbildungsplätze. Alle Arbeits- und Beschäftigungsangebote umfassen auch eine psychosoziale Betreuung.

Werkstatt für psychisch behinderte Menschen – Werkforum

Das Werkforum bietet für Sie Arbeitsplätze zur beruflichen Rehabilitation oder als Dauerarbeitsplätze. Sie erfahren bei uns Unterstützung und Begleitung beim Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt insbesondere durch Arbeitsdiagnostik und Ergotherapie, Gruppenangebote und Einzelcoaching. Zusätzlich werden eine Vielfalt an unterschiedlichsten Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen in Betrieben der freien Wirtschaft angeboten. In zwei Betriebsstätten können Sie zwischen folgenden Arbeitsbereichen wählen:

- Liebigstraße: Nähmanufaktur, Radmontage, Taumanufaktur
- Borsigstraße: Online-Antiquariat, Konfektionierung, Back-Office

Tagesstrukturierende Beschäftigungsprojekte

Eine interessante Tätigkeit in einem unserer Beschäftigungsprojekte hilft Ihnen, Ihren Alltag zu strukturieren, sich beruflich zu orientieren und zu erproben. Sie können wählen zwischen:

- dem Beschäftigungsprojekt Blickfang mit den Bereichen Schmuckwerkstatt, Goldschmiede, Messingwerkstatt, Kunstschmiede und Ladenverkauf

- dem **Frauenbeschäftigungsprojekt »Eigen.Werk«** mit seinem Werkstattladen, seinen Schneidereien und einer Werkstatt für kreative Gestaltung

Im Beschäftigungsbereich Eigen.Werk ermöglichen wir Frauen, die grundsätzlich für die Maßnahmen in Frage kommen, auf Wunsch auch kurze Praktika als Orientierungs- oder Entscheidungshilfe.

Zuverdienstmöglichkeiten im AZ

Im Ambulanten Zentrum gibt es Zuverdienstmöglichkeiten im Rahmen von beschützter Beschäftigung im Café Lü, im Reinigungsbereich und im Garten. Infos über Tanja Bünning unter Tel.0431 64980-50.

Integrationsfachdienst (Berufliche Integration Kiel gGmbH)

Unser Fachdienst bietet Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgebern eine einheitliche Informations- und Beratungsstelle. Er hilft Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz. Falls Sie sich schon in einem Arbeitsverhältnis befinden, unterstützt er Sie dort bei behindertenbedingten Problemen.

Fotos von links nach rechts:

1. Aufenthaltsraum Gut Betucht, 2. Blick ins Café Lü



BEGEGNUNG BERATUNG TAGESGESTALTUNG

Empfangsbüro

Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-50
E-Mail: erstberatung@kieler-fenster.de

Ambulantes Zentrum

Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-50
Fax: 0431 64980-57
E-Mail: ambulantes-zentrum@kieler-fenster.de

Tagesstätte Waitzstraße

Waitzstraße 8 | 24105 Kiel
Telefon: 0431 221998-36
Fax: 0431 221998-38
E-Mail: tagesstaette@kieler-fenster.de

Chance Elisee

Tages- und Beschäftigungsstätte
Elisabethstraße 55 | 24143 Kiel
Telefon: 0431 22071-0
Fax: 0431 22071-22
E-Mail: chance-elisee@kieler-fenster.de

BEHANDLUNG

Tagesklinik

Teilstationäre Klinikbehandlung
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-20
Fax: 0431 64980-29
E-Mail: tagesklinik@kieler-fenster.de

Institutsambulanz der Tagesklinik

Ambulante Ergotherapie
Hamburger Chaussee 4 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-60
Fax: 0431 64980-67
E-Mail: institutsambulanz@kieler-fenster.de

Soziotherapie

Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-32
E-Mail: r.mueller@kieler-fenster.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ambulantes Zentrum des KIELER FENSTER
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel

Redaktion: Sven Klemens

Autor*innen: Jörg Adler, Daniel Hoppmann, Dr.
Michael Sellhoff, Nicole Krökel, Sven Frank

Verantwortlich: Silke Neumann

Layout: Genie & Wahnsinn oHG

Druck: Brücke Neumünster gGmbH

Auflage: 4,500

Erscheinungsweise: halbjährlich

Fotos: KIELER FENSTER, www.pixabay.de

Titelbild: Sebastian Schmidtke

Redaktionsschluss:

24.01.2024, Ausgabe Frühling/Sommer 2024

WOHNEN

Ambulant Betreutes Wohnen Mitte

Hamburger Chaussee 4 | 24114 Kiel

Telefon: 0431 64980-40

Fax: 0431 64980-78

E-Mail: bw-mitte@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Nord

Holtener Straße 360 | 24106 Kiel

Telefon: 0431 5302250-40

Fax: 0431 5302250-49

E-Mail: bw-nord@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Ost

Augustenstraße 59 | 24143 Kiel

Telefon: 0431 979900-60

Fax: 0431 979900-69

E-Mail: bw-ost@kieler-fenster.de

Sozialtherapeutische Wohngruppen

Muhliusstraße 67 | 24103 Kiel

Telefon: 0431 908978-0

Fax: 0431 908978-29

E-Mail: wohngruppen@kieler-fenster.de

Wohnhaus Schwanensee

Klausdorfer Weg 50 b | 24148 Kiel

Telefon: 0431 79964-6

Fax: 0431 79964-799

E-Mail: wohnhaus-schwanensee@kieler-fenster.de

ARBEIT

Werkforum Liebigstraße

Liebigstraße 20 | 24145 Kiel

Telefon: 0431 260974-0

Fax: 0431 260974-11

E-Mail: werkforum@kieler-fenster.de

Werkforum Borsigstraße

Borsigstraße 15 | 24145 Kiel

Telefon: 0431 260974-20

Fax: 0431 260974-21

E-Mail: werkforum@kieler-fenster.de

Beschäftigungsprojekt »Blickfang«

Ringstraße 40 | 24103 Kiel

Telefon: 0431 97994460

Fax: 0431 2607695

E-Mail: blickfang@kieler-fenster.de

Integrationsfachdienst

(Berufliche Integration Kiel gGmbH)

Raiffeisenstraße 1 | 24103 Kiel

Telefon: 0431 51262

Telefax: 0431 556574

E-Mail: info@bik-kiel.de

Ambulantes Zentrum

Hilfen für Menschen
mit psychischen Schwierigkeiten

Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-50 | Fax: 0431 64980-57
E-Mail: ambulantes-zentrum@kieler-fenster.de
www.kieler-fenster.de

Verein zur Förderung
Sozialpädagogischer Initiativen e. V.

Spendenkonto

Kieler Volksbank EG
BIC GENODEF1KIL
IBAN DE60 2109 0007 0065 0180 01

Öffnungszeiten

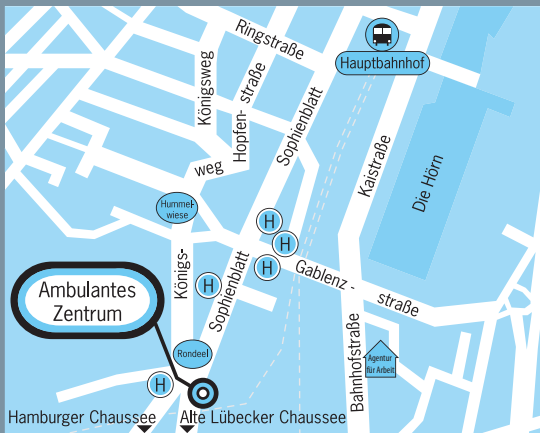
Mo, Mi, Do, Fr 12.00–18.00 Uhr
Di 10.00–18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 14.00–18.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo 09.00–14.00 Uhr
Di, Mi, Do 09.00–12.00 Uhr und
15.00–17.00 Uhr
Fr 09.00–14.00 Uhr

Anfahrt per Stadtbus

- Haltestelle Rondeel (Hamburger Chaussee, direkt gegenüber vom AZ)
Buslinien: 12 / 13 / 61 / 62 / 767 / 780 / 790
- Haltestelle Hummelwiese (Gablenzbrücke)
Buslinien: 11 / 14 / 15 / 22 / 31 / 32 / 34 / 300
- Haltestelle Hummelwiese (Sophienblatt)



Gefördert aus Mitteln der
Landeshauptstadt Kiel und des
Landes Schleswig-Holstein

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND